

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



1/2
2025

Evangelische Domgemeinde



Pflanzen im Dom

In diesem Jahr werden auf den zehn Titelseiten der Gemeindeblatt-Ausgaben Pflanzen zu sehen sein. Pflanzen, die im Dom zu finden sind. Den Auftakt macht die Erdbeerpflanze unter einer der sogenannten „klugen Jungfrauen“ in der Paradiesvorhalle. Auf den römischen Gräberfeldern der frühen Christenheit ließ man Erdbeeren wachsen. In der römischen Welt war die Erdbeere ein Symbol für das weit zurückliegend vermutete Goldene Zeitalter und damit auch für das Paradies. So wuchsen die Erdbeeren als Vorgeschmack des Paradieses auf den Gräbern. Die damalige Erdbeere sah etwa aus wie heute die Walderdbeere; sie war sehr klein und wuchs dicht am Boden. Die Erdbeere war im Mittelalter nur in ihrer kleinfruchtigen Form bekannt. Wegen ihrer dreiteiligen Blätter ist sie ein Symbol der Dreieinigkeit. Die blutrote, nach unten geneigte Frucht erinnert an die vielen Märtyrer unserer Kirche.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler



Die Gottesdienste finden in der Regel im Remter statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

 An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Mittwoch, 1. Januar | Neujahr

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst zur Jahreslosung

Prädikantin Helga Fiek

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Sonntag, 5. Januar | 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Schulungen ehrenamtlicher Jugendleiter

Montag, 6. Januar | Epiphania

10.00 Uhr **REMTER**

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Besuch der Sternsinger

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe

Sonntag, 12. Januar | 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr **REMTER**



Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Heizkosten im Dom-Remter

Donnerstag, 16. Januar

21.00 Uhr **DOM**

Ökumenische Abendandacht zur Erinnerung an die Zerstörung Magdeburgs

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kathedralpfarrer Daniel Rudloff

Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 19. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Telefonseelsorge der EKM



Sonntag, 26. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

mit den Dombläsern
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Stiftung BibelLese

Sonntag, 2. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr **REMTER**

Familiengottesdienst mit Legostadt

Gemeindepädagogin Karoline Fitz
Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 9. Februar | 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für den Blumenschmuck der Altäre im Dom



Sonntag, 16. Februar | Septuagesimae

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

mit dem Domchor
Superintendent Stephan Hoenen
Kollekte für das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes

Sonntag, 23. Februar | Sexagesimae

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

mit den Dombläsern
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Friedensarbeit in der EKM

Sonntag, 2. März | Estomihi

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg





Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes
Montag bis Donnerstag 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach
Freitag 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am

17. Januar 10.00 Uhr

21. Februar 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

17. Januar 16.30 Uhr Neujahrsgottesdienst im Domremter
Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Ökumenisches Taizégebet

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße
8. Januar 18.00 Uhr

Verbunden im Gebet

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>
(Gebetskalender der EKM)

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11





Prüfet alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5, 21

Das erste Mal hat Paulus einen Brief verfasst. Jedenfalls kennen wir keine ältere Post von ihm. Nicht zum ersten Mal dachte Paulus daran, dass er sowas vielleicht zum letzten Mal macht. Denn Paulus erwartete, dass Jesus noch zu seinen Lebzeiten wieder erscheint. Die Gründung der Gemeinde in Thessaloniki lag noch nicht lange zurück. Wir müssen uns eine kleine Hausgemeinde vorstellen. Eine religiöse Minderheit, für die es sozial und wirtschaftlich schwierig war. Die Gefahr war groß, dass sich einige entmutigen ließen und der Gemeinde wieder den Rücken kehrten.

Ihnen schreibt Paulus Ermutigendes: Alles ist dir erlaubt. Aber schau genau hin, ob es dir und der Gemeinde nützt und was eigentlich Macht über dich hat. Wir Christen haben die Aufgabe, zu differenzieren zwischen dem, was wir machen können, und dem, was gut und gottgemäß ist. Im Schlussteil des Briefes folgen viele Ermutigungen und Ermahnungen: geduldiger zu sein, keine Rache zu üben, dem Guten hinterherzujagen, Fröhlichkeit zu verbreiten, regelmäßig zu beten, die Gründe zur Dankbarkeit zu erkennen und die Wirkungen des Heiligen Geistes auch. Und eben: alles zu prüfen und das Gute zu behalten. Das Böse zu meiden, egal, wie schön es aussieht.

Paulus' Empfehlungen, wie wir Christenmenschen uns verhalten sollten, ist noch nie vollständig umgesetzt worden. Immer hat es Ungeduldige gegeben oder solche, die doch schadenfroh, neidisch und missgünstig auf Vergeltung sannen. Fröhlich haben die Christen oft nicht gewirkt. Gab es zu viel Arbeit oder zu viel Ärger oder

beides, wurde auch das Beten ab und an vergessen. Die Gründe zur Dankbarkeit hatten sich dann meist schon vorher aus dem Staub gemacht. Bei den Wirkungen des Heiligen Geistes hat es immer wieder Missverständnisse gegeben. Dieses „Prüfet alles, das Gute behaltet!“ hat man auch nicht immer richtig verstanden. Es kam eher heraus: Probiert alles aus, schaut dann, ob überhaupt etwas übrigbleibt, was man bewahren und weitergeben kann.

Aber das ist nicht gemeint. Das „Gute und Richtige“ ist für Paulus keine einzelne Handlung, sondern eine Grundorientierung: Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden. Sein Evangelium zeigt uns den richtigen Weg. Das Prüfkriterium ist immer der Christusglaube. Paulus sagt: Jeder, der Christus bekennt als den, der wirklich Mensch geworden ist, der im Fleisch angekommen ist, der verkörpert das Gute und das Richtige. Das Gute, nämlich das Christusbekenntnis, das behaltet auf jeden Fall, und alles andere prüft mal daraufhin, ob es der Gemeinde als dem Leib Christi hilft.

Wenn wir an die Menschwerdung Gottes glauben, hat das Konsequenzen. Jesus kam als göttlicher Asylant, der nicht gern gesehen war. Gott lässt sich auf eine Welt ein, die zerstritten ist, die im Kampf liegt – mit einer Friedensbotschaft, mit einer schwachen, hilflosen Friedensbotschaft. Das ist das christliche Menschenbild, das wir vertreten müssen.

*Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Landesbischof Friedrich Kramer*



Termine im Jahreskreis – Save the Date

7.-10. März 2025

Konfirmandenfahrt 8. Klasse nach Schloss Mansfeld

15. März

Konfirmandenfahrt 7. Klasse - Zeitreise in Wittenberg

10. Mai

Gemeindefahrt zu einem anderen DOM

2025 Brandenburg/Havel

25. Mai

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden 8. Klasse

8. Juni

Konfirmation

10.-15. Juni

Domfestspiele

5. Oktober

GKR Wahl (für die Wahlperiode 2025-2031)

18. Oktober

Großes Chorsinfonisches Konzert vom Magdeburger Domchor
und der Magdeburgischen Philharmonie

8.-18. November

Friedensdekade

14. Dezember

Bachs Weihnachtsoratorium (1-3) Magdeburger Domchor

Unsere Gemeindegemeinschaften

GEMEINDESINGEN

Donnerstag, 9. Januar

18.00 Uhr Dompfarrhaus

Donnerstag, 6. Februar

17.30 Uhr Dompfarrhaus

jeweils mit Karolin Wehde

KINDERKIRCHE

immer mittwochs, außer in den Ferien

15.15 - 16.30 Uhr Dompfarrhaus

Start am 15. Januar

mit Karoline Fitz

JUNGE GEMEINDE

immer mittwochs, außer in den Ferien

ab 18.30 Uhr Dompfarrhaus

Start am 15. Januar

mit Karoline Fitz

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 9. Januar

Was ist und was kann „KI“?

mit Antje Wilde

Donnerstag, 23. Januar

Abend zur Jahreslosung

mit Helga Fiek

Donnerstag, 6. Februar

Zahlen in der Bibel –

mehr als reine Mathematik

mit Domprediger Jörg Wettler

Donnerstag, 20. Februar

Vorstellung der „Cookinseln“-

Einstimmung auf den Weltgebetsstag

mit Sybille Aumann

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus



DOM-ACHT

Dienstag, 7. Januar

Dienstag, 21. Januar

Dienstag, 11. Februar

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 15. Januar

Mittwoch, 19. Februar

mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 22. Januar

Mittwoch, 26. Februar

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

DOMTREFF

Donnerstag, 6. Februar

Prof. Dr. Wozniak zum Thema: „Grafitti im Dom. Eine spannende Spurensuche“

18.30 Uhr in der Großen Sakristei

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 10. Januar

„Prüft alles und behaltet das Gute“

Abend zur Jahreslosung

mit Pfrn i.R. Renate Höppner

20.00 Uhr Flachsbreite 17a

Donnerstag, 23. Januar!

Einblick in die Freie ev. Gemeinde MD mit geistlich-biblischem Impuls „Leben heißt unterwegs sein“

mit Pastor Ansgar Hörsting

20.00 Uhr FeG Breiter Weg 230

Freitag, 7. Februar

Was sagt die Bibel zur Selbsttötung?

Ökumenische Betrachtung zum Suizid

mit OKR Albrecht Steinhäuser

20.00 Uhr Dompfarrhaus

Freitag, 21. Februar

Einstimmung auf den Weltgebetstag:

die Cookinseln - wunderbar geschaffen

mit Sybille Aumann

online

CREDOSEMINAR

Dienstag, 7. Januar

Dem Stern folgen

Dienstag, 21. Januar

Die zehn Gebote

Dienstag, 4. Februar

Liturgien

Dienstag, 18. Februar

Taufe und Abendmahl

jeweils 19.00 Uhr im Dompfarrhaus mit Domprediger Uhle-Wettler

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 31. Januar

Entwicklung Russlands seit 2012 anhand des Buches „Die Jagd“

mit Renate Bojanowski

Freitag, 28. Februar

Eva u. Lilith - 2 Seiten der Weiblichkeit mit Martina Heine

jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus





Eine Stadt für alle



Am 16. Januar jährt sich zum 80. Mal die Bombennacht, in der Magdeburg kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs zerstört wurde. Das Gedenken hat sich über die Zeit verändert. Ab 2009 wurden mit der „Meile der Demokratie“ zehn Jahre lang jeweils an diesem Tag deutliche Zeichen für Demokratie und Vielfalt, gegen Rassismus und Geschichts-Revisionismus gesetzt. Ab 2019 entstand daraus die Aktionswoche der Initiative Weltoffenes Magdeburg. Den Auftakt bildet seitdem immer am 16. Januar ab 18 Uhr das Friedenslieder-Singen auf dem Alten Markt. Die vielfältigen Veranstaltungen setzen sich dann fort bis zum 27. Januar, dem Gedenktag der Befreiung des Nazi-Konzentrationslagers Auschwitz. Beteiligt sind über 100 Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Kirchengemeinden und Schulen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus“.

Die Domgemeinde wird am 16. Januar wieder ein Banner vor den Dom stellen und zu einer Mahnwache einladen: „Extremismus und Terrorismus – mit christlichem Glauben unvereinbar“. Am Abend (21 Uhr) findet im Dom eine ökumenische Gedenkdacht statt, bis um 21.28 Uhr alle Glocken läuten. Das ist die Zeit, als am 16. Januar 1945 die Bombardierung der Stadt begann. Nach 1207 und 1631 wurde Magdeburg zum dritten Mal fast vollständig zerstört.

Am Sonnabend, dem 18. Januar wird es in der Stadt verschiedene Veranstaltungen und auch mehrere Friedenswege geben, vor allem dort, wo rechtsextreme Gruppierungen in früheren Jahren in Erscheinung getreten sind. Die Innenstadtgemeinden vom Dom und St. Sebastian planen zusammen mit anderen kirchlichen

Gruppen, mit der liberalen jüdischen Gemeinde und mit dem syrisch-deutschen Kulturverein einen interreligiösen Weg „für ein solidarisches Miteinander – ohne Hass und Gewalt“. Beginn ist um 15 Uhr in der St. Petri-Kirche (Neustädter Straße 4), der Weg führt über die Johanniskirche, die Neue Synagoge, das Mahnmal für die ehemalige Synagoge und das Forum Gestaltung. Am Dom ist der Treffpunkt beim „Engel der Kulturen“. Das ist eine im Pflaster des Platzes vor der Tür zum Kreuzgang eingelassene runde Platte mit den Symbolen von Christentum (Kreuz), Judentum (Stern) und Islam (Halbmond). Der Weg endet gegen 17 Uhr an der Kathedrale St. Sebastian.

Alle Veranstaltungen der Aktionswoche finden Sie auf der Homepage www.einestadt fuer alle.info.

Zur Beteiligung an den Mahnwachen vor dem Dom am 16. Januar (10 bis 22 Uhr) und am 18. Januar (10 bis 18 Uhr) – auch wenn es nur für kurze Zeit ist – wird herzlich eingeladen.





Die Ermittlung Oratorium in 11 Gesängen von Peter Weiss

Eine szenische Lesung mit Chormusik
zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus

„Sehen Sie, wenn wir die Leute vor Gericht stellen,
dann muten wir ihnen Verantwortung zu.“
Hannah Arendt

Am 27. Januar 2025 wird es achtzig Jahre her sein,
dass sowjetische Truppen das Konzentrationslager Auschwitz befreien.
Wie konnte das alles geschehen?
In seinem dokumentarischen Oratorium über den Frankfurter Auschwitz-Prozess
von 1963 bis 1965 verdichtet Peter Weiss eindringlich die Aussagen
von Opfern und Tätern als Mahnung zur Wachsamkeit.

27.01.2025
20.00 Uhr
in der Johanniskirche Magdeburg

Karten à 13 Euro über eventim

Eine Veranstaltung des Puppentheaters Magdeburg,
der Magdeburger Domgemeinde,
der Dommusik
und des Friedensforums Johanniskirche

Regie: Holk Freytag

SprecherInnen: Richard Barborka, Holk Freytag, Gabriele Grauer,
Luisa Grüning, Linda Mattern, Lennart Morgenstern, Gerhild Reinhold,
Michael Roth, Sabine Schramm, Jana Weichelt, Kaspar Weith, Peter Wittig.

Es singt der Magdeburger Domchor unter Leitung von Domkantor Christian Otto



Von Nikolaus bis LEGO-Stadt Ein Advent voller Gemeinschaft und Freude



„Arbeiten Sie für den Nikolaus?“, fragte mich eine Kassiererin, als ich am Nikolausmorgen Nüsse, Mandarinen und kleine Schokoladen für die Andacht am Abend einkaufte. „Ja, das kann man so sagen“, war meine Antwort. Die mitgebrachten Stiefel der Kinder wurden durchnummeriert, und nachdem wir die Geschichte von Nikolaus mit Kerzen nacherzählt hatten, konnten die Kinder sich eine Nummer ziehen und diesen Stiefel dann für ein anderes Kind befül-

len. Uns gegenseitig Gutes in die Schuhe schieben – ganz im Zeichen von Nikolaus! Damit die Erwachsenen nicht leer ausgehen, gab es für sie und natürlich auch die Kinder noch leckere Stiefel aus Laugengebäck. 2025 wird die Nikolaus-Andacht quasi XXL im Rahmen von Kirche Kunterbunt in der Hoffnungsgemeinde von 10.00 - 12.30 Uhr stattfinden.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das Krippenspiel bereits aufgeführt worden, doch nun herrscht noch große Aufregung und Freude! Der Text wurde umgeschrieben, Rollen wurden dazu genommen, und so freue ich mich, mit 19 Kindern im Alter von 3 bis 13 Jahren das Krippenspiel zu zeigen. Vielen Dank auch an alle Eltern, die uns in der Probenzeit durch Kuchen oder Bastelaktionen unterstützt haben!

Dass der Dom so weihnachtlich und festlich geschmückt ist, daran hatte auch die Junge Gemeinde ihren Anteil! Gemeinsam haben wir uns auf die Leitern gewagt und die fünf Bäume mit Lichterketten verziert.

An drei Donnerstagen im Advent bin ich die Hegelstraße hinuntergelaufen und durfte im Schulkinderhaus Hegelstraße weihnachtliche Bücher vorlesen, an die sich jeweils eine kreative Aktion anschloss. So haben wir für den verkehrten Adventskalender gebastelt oder





mit dem Ostermann überlegt, welche Traditionen wir an Weihnachten schätzen. Ich hatte den Kindern eine Kopie ausgeteilt, auf der ein halber Weihnachtsbaum zu sehen war, und die Kinder konnten überlegen, wie das Bild zu Ende gemalt werden kann. Die fantastischen Ergebnisse können Sie bestaunen.



Ich bin mehr als dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Hort unter der Leitung von Frau Erdmann und ihrem Team!

Im Dezember feierte ich mit der Kita Friedensreich einen weihnachtlichen Gottesdienst, inklusive einem Krippenspiel der Eltern, und den letzten Schultag konnte ich gemeinsam mit den Kindern der Domgrundschule im Rahmen eines Gottesdienstes feiern. Aus Tannengrün, Schleifen, Kugeln, vier weißen und zwanzig roten Kerzen entstand ein XXL-Wichernkranz, der nicht nur wunderschön sondern auch so voller lebendiger Geschichte ist.

Das Jahr 2025 wirft seine kunterbunten Schatten voraus, denn gemeinsam mit der EFGM (Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Magdeburg) starten wir die „Kirche Kunterbunt“ in Magdeburg. Am 18. Januar in der EFGM und am 8. Februar in der Matthäusgemeinde feiern wir jeweils von 10:00 bis 12:30 Uhr. Im Februar wird sich außerdem der Remter in eine Großbaustelle verwandeln – aber keine Sorge, einen Bauantrag braucht es dafür nicht. Aus über 25.000 LEGO®-Steinen wird dort eine Kinderstadt gebaut. Der Start ist am 29. Januar, die Eröffnung feiern wir am Samstag, den 1. Februar um 15:00 Uhr gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung, Herrn Ken Gericke. Die Teilnahme ist ab 9 Jahren möglich, die Plätze sind begrenzt, daher melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei mir an. Alle, die diese Stadt einmal bestaunen möchten, sind herzlich eingeladen, zum Familiengottesdienst am 2. Februar um die LEGO-Stadt heranzukommen. Gemeinsam werden wir im Anschluss die Stadt abbauen.

*Gemeindepädagogin
Karoline Fitz*



Hoch hinaus für den Weihnachtsschmuck



Weltgebetstag

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ - und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während

der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 unseren ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der großen Sacristei des Doms zu Magdeburg zu besuchen. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit dem Entzünden der Kerze, um gemeinsam mit allen Frauen aus der Welt zu beten. Im Anschluss werden wir noch zusammen einige Köstlichkeiten der maorischen Küche teilen und ins Gespräch kommen.

Die Vorbereitungsgruppe der Gemeinden St. Sebastian und St. Mauritius und Katharina freuen sich auf Ihr Kommen!

Ihre Sybille Aumann

Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025
wunderbar geschaffen!



Termine der evangelischen Erwachsenenbildung

Philosophischer Salon online

8. Januar 2025

19.00 - 21.00 Uhr – Marx

aus der Reihe „Große Denker – und die aktuellen Fragen unserer Zeit“

Ein Drittel der Menschheit lebte im Kommunismus. Heute gibt es nur noch wenige kommunistische Staaten. Hat Marx sich geirrt? Oder kommt es doch noch zu der großen Krise des Kapitalismus, die er uns prophezeit hat?

mit Martin Thoms, Theologe und Philosoph

online im Digitalen Bildungshaus der EKM

Kosten: 10 €

Anmeldung erwünscht

1. Ökumenisches Netzwerktreffen für Kirchenhüter und Kirchenöffner aus Mitteldeutschland

13. Januar 2025

18.00 bis 20.00 Uhr

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Anmeldung erwünscht

Let's talk in English

14. Januar 2025 - 17. Juni 2025

dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr

Sprachkurs mit Muttersprachler

John Ada Iyamu

(außer am 28.1., 8.4. und 15.4.2025)

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Kosten: 128,- Euro

Die erste Stunde gilt als kostenlose Schnupperstunde, erst im Anschluss entscheiden Sie sich für die verbindliche Teilnahme am Kurs.

Wertschätzend kommunizieren im Alltag

20. Januar 2025 - 23. Juni 2025

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Übungen nach der Methode „Gewaltfreie Kommunikation“ von Marshall Rosenberg

mit Regina Bernhardt, GfK Trainerin

Voraussetzung: absolvierte Einführung in Gewaltfreie Kommunikation (GfK) (1-tägiges Einführungsseminar)

*am 20.1., 24.2., 31.3., 28.4., 19.5. und 23.6.2025
Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1*

Kosten: 10,- € pro Abend | 60,- € gesamt

Salongespräch 17 „Vom Grauen schreiben“

21. Januar 2025

19.00 bis 21.00 Uhr

Im Gespräch mit Thomas Lösche über den Lebensweg seines Vaters und die Befreiung von Auschwitz

Gesprächspartner: Thomas Lösche, Religionspädagoge und Supervisor

Moderation: Annette Berger

Einlass ab 18.30 Uhr (mit Getränkeauschank)

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Eintritt: 3,- Euro (bar an der Abendkasse)

Anmeldung erwünscht!

Eine Veranstaltung zum Jahrestag der Befreiung Auschwitz' und im Rahmen der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“.

Das Grüne Band

6. Februar 2025

18.30 bis 20.30 Uhr

Themenabend zu zwei

SEMINARWANDERUNGEN

mit Annette Berger

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Eintritt frei

Die Veranstaltung bezieht sich auf die folgenden Seminarwanderungen:

5.- 9. Mai 2025 - Das Grüne Band zwischen Arendsee und Wittingen

18.- 22. August 2025 - Das Grüne Band zwischen Bad Harzburg und Marienborn

Anmeldung und weitere Informationen:

Elke Plath, elke.plath@ekmd.de, 0391 59802268 oder www.eeblsa.de

Landkarte zum Lebensweg Jesu

Das irdische Leben von Jesus spielte sich im „Heiligen Land“ ab. Orte und Gegenden, die in den Evangelien genannt werden, gibt es wirklich – und wir hören sie auch heute in den Nachrichten.

Für die Verwendung im kirchlichen und schulischen Religionsunterricht wurde vor Jahren eine Landkarte entworfen und ab 1933 gedruckt – mit 104 Stationen auf dem Lebensweg Jesu. Aber die Nationalsozialisten duldeten in Schulen solches Anschauungsmaterial bald nicht mehr. Es zeigte ja die Verbindung von Jesus mit Israel, mit dem Judentum! In Kirchengemeinden (wie in der Domgemeinde) blieben einige Karten erhalten. Es gab dann 1956 auch einen Nachdruck.

Ein Exemplar der Karte entdeckte Ludger Seybering, der nach seiner Pensionierung nach Allstedt-Holdenstedt gezogen war und sich seitdem dem Kunsthandwerk der

Brandmalerei widmet. Er erkannte eine Herausforderung für sich und fertigte in über vier Jahren die Vergrößerung der Karte an. Sie steht bis Ostern im Magdeburger Dom, derzeit ganz passend neben der Krippe. Am 1. Advent wurde das Werk enthüllt.



Erfolgreiche Eröffnung der Domglockenvereinsausstellung in der Stadtbibliothek Magdeburg

Am 2. Dezember konnte die neue Ausstellung des Domglockenvereins Magdeburg mit dem Schwerpunkt der Domglockenzier eröffnet werden. Im festlichen Rahmen begleitete uns Marcel Körner als Cellist, und Martin Groß rezitierte das Gedicht der Glo-

cke von Friedrich Schiller. Außerdem wurden das 100., 200. und 300. Vereinsmitglied geehrt.

Die Ausstellung ist noch bis Anfang Januar zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.



Herzlichen Glückwunsch zur Ehrenmitgliedschaft im Magdeburger Domchor!

Im festlichen Rahmen des Gottesdienstes am 1. Advent im Magdeburger Dom wurden zwei herausragende Persönlichkeiten für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren unermüdlchen Einsatz geehrt:

- Martin H. Groß erhielt die Ehrenmitgliedschaft anlässlich seines beeindruckenden 65. Jubiläums als aktives Mitglied des Magdeburger Domchores.
- Dr. habil. Helga Hess, geb. Göbel, wurde für ihre herausragenden und exzellenten Dokumentationsarbeiten zur Geschichte des Domchores gewürdigt.

Die beiden Geehrten sind zudem die Autoren des im vergangenen Jahr erschienenen Buches „1000 Jahre Chorgesang am Kaiserdom zu Magdeburg“, das eindrucksvoll die lange und traditionsreiche Geschichte des Chores be-

leuchtet.

Der Gottesdienst wurde musikalisch bereichert durch den Magdeburger Domchor unter der Leitung von Domkantor Christian Otto sowie die Singschule des Magdeburger Domchores, die von Sabine Lattdorf geleitet wird. Die Predigt hielt Regionalbischöfin Dr. F. Spengler, und die musikalische Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Domkantor Christian Otto. Ein herzliches Dankeschön und Glückwunsch an Dr. Helga Hess und Martin H. Groß für ihre beeindruckenden Beiträge zur Chorgemeinschaft und zur kulturellen Geschichte des Magdeburger Domchores!

Dieser Gottesdienst wurde vom Stendaler Fernsehen OFFENER KANAL e.V. aufgezeichnet und wird demnächst auch in Magdeburg ausgestrahlt.

Andreas Bredow

Vorsitzender des Domchorfördervereins

Musik im Advent

Vor dem Redaktionsschluss für dieses Heft konnte der Magdeburger Domchor bereits die ersten beiden stimmungsvollen Weihnachtskonzerte im Remter des Domes durchführen, am 5. und 11. Dezember für Gäste der SWM und der MWG mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben traditionellen Weihnachts-

stücken erklangen auch moderne sphärische Kompositionen, Textrezitationen sowie Orgelstücke gespielt von Domkantor Christian Otto. Der Magdeburger Domchor und die Magdeburger Dommusik wünschen allen Freundinnen und Freunden der Dommusik einen guten Start in das neue Jahr 2025!





20*C+M+B+25

Diese gar nicht geheimnisvollen Zeichen werden Sie ab Januar 2025 an Haus- und Wohnungstüren sehen können. Es hat damit eine mehrfache Bewandnis: Die Buchstaben C, M und B stehen für die (im 6. Jahrhundert hinzugefügten) Namen Caspar, Melchior und Balthasar der „drei Weisen (Könige) aus dem Morgenland“, die wir aus der Weihnachtsgeschichte kennen. Von diesen Weisen oder Sterndeutern lesen wir im Matthäus-Evangelium (Kapitel 2): Sie kamen aus dem Orient, folgten einem besonderen Stern und fanden in Bethlehem das neugeborene Jesuskind, Jesus Christus.

Die Buchstaben können auch für einen Segen stehen: „CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT“. Das ist Latein und bedeutet: „CHRISTUS SEGNE DIESES HAUS.“

Und wenn wir 20*C+M+B+25 an einer Tür lesen, deutet es außerdem auf die Sternsinger-Aktion des Jahres 2025 hin.

Die Sternsingeraktion, auch Dreikönigs-singen genannt, ist die größte Aktion von Kindern für Kinder weltweit. Als Könige verkleidet ziehen in den ersten Januartagen Kinder von Haus zu Haus. Mit Liedern, Sprüchen und Segensgebeten wünschen sie den Menschen in ihren Häusern und Wohnungen ein gesegnetes Jahr. Dazu schreiben oder kleben sie den Haus-segen 20*C+M+B+25 an die Türen. Und sie sammeln Spenden für verschiedene

Projekte des katholischen Kindermissionswerkes, in denen Kinder weltweit unterstützt werden. „Segen bringen, Segen sein.“ ist das Leitwort der Aktion, die es in Deutschland seit 1959 gibt (zunächst nur in Westdeutschland). Dabei machen sich jetzt jedes Jahr rund 300.000 Kinder zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag am 6. Januar auf den Weg, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt.

Jedes Jahr wird ein Beispielland mit Projekten für die Aktion Dreikönigssingen ausgewählt. Für 2025 ist das Beispielland Kolumbien, und das Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ erinnert an die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, verabschiedet vor 35 Jahren.

Im Gottesdienst am 6. Januar begrüßen wir die Sternsinger von St. Sebastian im Dom-Gottesdienst (im Remter).



Öffentliche Führungen

öffentliche Domführungen:

täglich 14.00 Uhr
sonntags und an kirchlichen Feiertagen
zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem
Gottesdienst

Nachtführungen:

10. Januar, 24. Januar, 7. Februar,
21. Februar
Einlass ab 21.45 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen

Ankündigung zur Wahl des Gemeindegemeinderates Kandidaten gesucht!

Am **5. Oktober 2025** wird die Evangelische Domgemeinde Magdeburg einen neuen Gemeindegemeinderat (GKR) wählen. Zu wählen sind **10 Mitglieder**.

Für die Wahl zum GKR können alle Gemeindeglieder vorgeschlagen werden,

- die der Evangelischen Domgemeinde seit mindestens dem 5. April 2025 angehören,
- am 5. Oktober 2025 mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- zum Abendmahl zugelassen sind,
- aktiv am Gemeindeleben teilnehmen oder daran interessiert sind und
- die Wählbarkeit nicht verloren haben.

Gemäß § 6 Absatz 2 Gemeindegemeinderatsgesetz mit Ausführungsverordnung ist u.a. nicht wählbar, „...wer seine Pflichten als Gemeindeglied erheblich verletzt, sich kirchenfeindlich betätigt oder sich im Widerspruch zur Heiligen Schrift, dem christlichen Glauben oder der Kirche verhält...“. „... Als kirchenfeindlich gilt auch, wer die in Artikel 2 der Kirchenverfassung EKM festgelegten Grundsätze nicht anerkennt, extremistische, antisemitische, fremdenfeindliche oder sonst menschenverachtende Positionen vertritt oder sich in entsprechenden Organisationen betätigt. ...“

Wir möchten Sie nun bitten, **Kandidatenvorschläge** für den Gemeindegemeinderat bis spätestens **18. Mai 2025** beim Gemeindegemeinderat, Am Dom 1, 39104 Magdeburg schriftlich einzureichen. Die Vorschläge können auch im Dombüro abgegeben oder einem GKR-Mitglied übergeben werden. Das entsprechende Formular ist im Dombüro (Tel.: 0391 5410436) erhältlich bzw. kann dort angefordert werden. Zudem finden sie das Formular auch auf der Internetseite der Evangelischen Domgemeinde (www.magdeburgerdom.de).

Auch zu dieser GKR-Wahl können Sie Ihre Stimmen per Briefwahl abgeben. Alle Wahlberechtigten der Evangelischen Domgemeinde

erhalten die Briefwahlunterlagen per Post zugesandt. Zudem besteht aber auch die Möglichkeit, am 5. Oktober 2025 im Dompfarrhaus zu wählen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am 5. Oktober 2025 mindestens des 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wenn Sie sich noch nicht sicher sind, ob Sie künftig im GKR tätig werden möchten, dann besuchen Sie doch die **Gemeindeversammlung am 24. April 2025, 18.00 Uhr im Remter**, in der wir Informationen allgemein zur Domgemeinde, zur GKR-Wahl und auch speziell zu den Aufgaben im GKR geben werden. Die derzeitigen GKR-Mitglieder werden anwesend sein und sind gern bereit, Ihnen Auskünfte zu ihren Erfahrungen als Kirchenälteste und Kirchenältester zu geben.

Und nun noch ein Hinweis: Der GKR hat eine **Arbeitsgruppe** eingerichtet, die insbesondere die Aufgabe hat, alle im Zusammenhang mit der Wahl erforderlichen Maßnahmen für den GKR vorzubereiten und zu koordinieren. Dieser Arbeitsgruppe gehören **Benita Böttger, Helga Fiek und Peter Reisse** an. Wenn Sie Fragen oder Hinweise im Zusammenhang mit der Wahl haben, können Sie gern die Mitglieder kontaktieren. (E-Mail: gkr-wahl@magdeburgerdom.de, Tel.: 0391 5410436).

Peter Reisse

Stellvertretender GKR-Vorsitzender





Aus der Gemeindegkirchenratssitzung am 16. Dezember

An der Dezembersitzung des GKR nahmen zehn Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, sechs waren aus dienstlichen oder persönlichen Gründen entschuldigt. Der Haushaltsbeschluss 2025 musste wegen Krankheit der zuständigen Mitarbeiter im Kreiskirchenamt auf Januar 2025 verschoben werden. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit der gut besuchten, sehr angemessenen und auch sehr berührenden Trauerfeier für den ehemaligen Domkantor und Domorganisten KMD Barry Jordan in der Pauluskirche, außerdem mit der am 7. Januar 2025 beginnenden Sanierung des Grabs Kaiser Otto des Großen (einschließlich Einhausung im Hohen Chor) sowie mit dem sehr guten Echo auf die Geburtstagskartenverschickung der Domgemeinde.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden setzte sich der GKR u.a. auseinander mit möglichen Rissen in den Giebeln des Nordseitenschiffes über dem Nordportal, mit der endlich in Teilen reparierten Beleuchtung des Hohen Chors (Gewölbeleuchten) und des Heiligen Grabes (weitere Arbeiten im Langhaus und im Paradies stehen noch an), mit der Verankerung der neuen Mauritiusstele neben dem Eingang zur Paradiesvorhalle, mit dem endlich eingetroffenen neuen Thoravorhang in der Magdeburger Synago-

ge (ein Geschenk der Domgemeinde) sowie mit der Auswertung des Adventsvormittags am 2. Adventsonntag.

Der GKR stimmt auf Bitten des Domkantors digitalen Tonaufnahmen der Großen Domorgel zu. Der Vertrag von Frau Tönniges (Kantorassistentin) wird angepasst verlängert. Die Landeskirche hat den beantragten Zuschuss für das letzte Schwingungsgutachten (Glockenaufhängung) gewährt. Die Dienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sind weitgehend abgedeckt, für den Begrüßungs- und Ordnungsdienst für die Gottesdienste am Heiligen Abend gibt es vorher eine umfassende Einweisung. Der GKR beschließt die weiteren notwendigen Maßnahmen zur Vorbereitung der GKR-Wahl 2025. Die Wahl findet am 5. Oktober 2025 statt, allen Gemeindegliedern werden wie 2019 Briefwahlunterlagen zugesandt. Der GKR beschließt den Text der Kandidatenerklärung sowie den Termin der ersten Gemeindeversammlung zur Wahl (24. April 2025). Der GKR unterstützt ein gemeinsames Oratoriumsprojekt von Domchor und Puppentheater am 27. Januar 2025 aus der Friedenskasse. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.15 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Gemeindegkirchenratsvorsitzender



Getauft wurden:

Winifried Sauss
Jessica Uwadiae
Abieyuwa Erevbenagie
Adesua Erevbenagie



Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen

**Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt,
wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!**

Philipper 4,7

Auch für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen, dass Sie in der Gewissheit auf die unverbrüchliche Liebe Gottes, trotz aller möglichen Sorgen und Bekümmernisse, viel Glück und Freude erleben werden!

3. Januar	Inge Hohndorf	85 Jahre
5. Januar	Axel Muthwill	80 Jahre
8. Januar	Peter Güldenpfennig	83 Jahre
11. Januar	Brunhild Junge	78 Jahre
11. Januar	Dr. Wilhelm Polte	87 Jahre
20. Januar	Christa Miszler	82 Jahre
21. Januar	Alexander Chartschenko	78 Jahre
24. Januar	Ingeborg Karnop	91 Jahre
25. Januar	Erich Sattler	84 Jahre
30. Januar	Isa Polte	87 Jahre
7. Februar	Gertraud Müller	92 Jahre
8. Februar	Jutta Mildner	80 Jahre
11. Februar	Martin Groß	74 Jahre
19. Februar	Dr. Helga Hess	85 Jahre
20. Februar	Wolfgang Klose	75 Jahre
21. Februar	Johannes Sattler	71 Jahre

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint (zwei)monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 1-2/2025, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Antje Wilde, Katja Tronnier
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2025 ist der 2.2.2025.

E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer
39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de
Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor Christian Otto

otto@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 8

Dommusik Magdeburg

Isabel Tönniges
isabel.toenniges@magdeburgerdom.de
Tel. 0160 426 37 49

Gemeindepädagogin

Karoline Fitz
karoline.fitz@ekmd.de
Tel. 01573 551 70 97

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Besuchsdienst (KBD)

besuchsdienst@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domküsterei:

kuesterei@magdeburgerdom.de
Tel. 534 25 07

Gemeindegkirchenrat

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01520 159 31 68

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 7 27 71 77 | 01577 439 61 37

Domsingschule:

Melanie Weilepp und Sabine Lattorf
dommusik@magdeburgerdom.de

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)
domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)
domchorstiftung@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)
scholz@magdeburgerdom.de

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01520 159 31 68



Infos im Netz unter:
www.magdeburgerdom.de
E-Mail: info@magdeburgerdom.de
Dommgemeindegkonto:
KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes nicht möglich.